

# Trägerverein kann Museum betreiben

**KREISTAG** Für den Trägerwechsel des Kreisheimatmuseums ist die letzte „parlamentarische“ Hürde genommen. Der Kreistag hat zugestimmt.

VON GEORG WAGNER

**DEMMIN.** Der Verein „Demminer Regionalmuseum“ kann jetzt richtig mit seiner Arbeit beginnen. Denn seit gestern Abend

herrschen hinsichtlich der Zukunft des Kreisheimatmuseums klare Verhältnisse. Es soll mit Beginn des neuen Jahres in die Trägerschaft des Vereins übergehen, der Landkreis wird diesem bis zum Jahr 2014 jährlich einen Zuschuss in Höhe von 50 000 Euro bezahlen, der auch die Kosten für die Kunstversicherung in Höhe von 2800 Euro abdeckt. Die Sammlung selbst bleibt im Eigentum des Landkreises und wird lediglich als Dauerleihgabe an den Verein gehen. Diese Regelung hat der Kreistag in seiner Sitzung gestern Abend beschlossen. Die bisherige Leiterin des

Museums bleibt Beschäftigte des Landkreises.

Große Diskussionen um diese Weichenstellung für das Museum gab es nicht mehr, die zuständigen Ausschüsse hatten sich schon im Vorfeld für diese Lösung ausgesprochen. Landrat Siegfried Konieczny (Die Linke) hatte allerdings noch am Mittag in einem halbprivaten Gespräch eine gewisse Skepsis hinsichtlich eines reibungslosen Verlaufs der Abstimmung geäu-

ßert. Das erwies sich dann aber als obsolet. Das Votum des Kreistags fiel einstimmig aus.

Wohl auch, weil die Hansestadt Demmin bereit ist, das Museum in Vereinsträgerschaft zu unterstützen. Sie habe ihm mit einem Schreiben Ende vergangener Woche ihre Kofinanzierung zugesagt, berichtete Konieczny zu Beginn der Kreistagssitzung. Und auch das Land will sich nach den Worten des CDU-Fraktionsvorsitzenden

„Ohne den Beschluss hätten wir in die Luft gearbeitet.“

Marc Reinhardt daran beteiligen. Es habe für das nächste Jahr einen „nicht unerheblichen Betrag“ in fünfstelliger Höhe eingeplant, sagte Reinhardt, der auch dem Landtag angehört.

Mit der Entscheidung zeigte sich der Vorsitzende des Trägervereins, Hans Clemens, im Anschluss an die gestrige Sitzung zufrieden. Jetzt könne die organisatorische und inhaltliche Arbeit beginnen, sagte er gegenüber dem Nordkurier. Sie sei bisher im Detail noch nicht möglich gewesen. „Ohne den Beschluss hätten wir in die Luft gearbeitet.“

Nordkurier - Demminer Zeitung, 14.12.2009